

BRAMFELDER

RUNDSCHAU

BERICHTE UND AKTUELLES RUND UM BRAMFELD

Nr. 1 • Januar 2007

**Stiftungsfond sichert
Zukunft Stadtteilarchiv**

Seite 3

**Kreuzfahrt Leserreise
d. Bramfelder Rundschau**

Seite 5

Der Heimatverein

mit seinen Aktivitäten steht
auf den

Seiten 6 + 7

Der Bürgerverein

mit Berichten und Terminen steht
auf

Seite 8

**Thema: Sich wohlfühlen
im Alter**

Seiten 10 + 11

Termine

stehen auf

Seite 12

**Apotheken-Notdienst u.
Wichtige Rufnummern**

Seite 15

Im Internet

finden Sie Ihre BRAMFELDER
RUNDSCHAU auch mit interessan-
tem Adressenportal und weiteren
Infos unter

www.bramfelder-rundschau.de



**SC Urania -
für
Teamegeist
und gegen
Rassismus**

Bericht S. 4

**NUR im Internet: das neue
Kultur-Journal für Hamburg:**

**HAMBURG
kulturell**

www.hamburg-kulturell.de

Ihr Bramfelder RDM-Makler

Seit **18** Jahren

in Bramfeld!

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Zinshäuser • Gewerbevermietung • Wohnungen • Häuser
Bauplätze • Hausverwaltungen • Finanzierungen

Mitglied
im



SCHUBERT IMMOBILIEN

Haldesdorfer Str. 1 Ecke Bramfelder Ch. • 22179 Hamburg

Tel. 040 / 641 55 55 • Fax 040 / 641 11 00

e-mail: schubert.immobilien.rdm@t-online.de
www.schubert-immobilien-rdm.de



HARTFELDER

Spiel + Hobby Haus

Bramfelder Ch. 251 • 22177 Hamburg

Tel. 040 / 641 22 92

Sauber: Allrad schon ab 17.990,- €* Der neue Terios.



Abb. Terios Top S m. Sonderausstattung

Schon ab
166,- €**

Der erste Stadtrader mit:

- serienmäßig permanentem Allradantrieb mit Sperrdifferential
- elektronische Stabilitätskontrolle VSC und Traktionskontrolle TRC
- kompakte Außenmaße bei großzügigem Raumangebot
- ABS, vier Airbags, RDS-CD-Radio, ISOFIX Kindersitzbefestigung u.v.m.

Gesamtverbrauch l/100 km Normalbenzin (modellabhängig):
kombiniert 8,5–7,9 (innerorts 10,7–9,7/ außerorts 7,1–7,0),
CO₂-Emission kombiniert 186–201 g/km (Messverfahren
gemäß RL 80/1268/EWG).

** Z.B. für das Terios Einstiegsmodell bei 4.500,- Euro Anzahlung, einer mtl. Rate von 166,- Euro, 3,9% effekt. Jahreszins, 36 Monaten Laufzeit und einer Schlussrate von 50%, bezogen auf die UVP des Importeurs. Ein Angebot der DAIHATSU Financial Services, eine Niederlassung der akf bank. Gültig vom 01.11.06 bis 31.12.06 bei allen teilnehmenden Vertragshändlern.

* Unverbindl. Preisempfehlung der DAIHATSU Deutschland GmbH ab Auslieferungslager zzgl. Überführung. Abb. DAIHATSU Terios Top S mit Sonderausstattung

Infos bei Ihrem DAIHATSU Vertragspartner.



22529 HH-Lokstedt

Autoservice Holger Lass e.K.

Offakamp 9 a · Tel.: 040 / 553 15 65

22041 HH-Wandsbek

Autohaus Lass e.K.

Holzmlhlenstr. 5 · Tel.: 040 / 656 07 00

Über Endpreise, Anzahlungnahme und Finanzierungsangebote informieren wir Sie gerne.

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Berner Chaussee:
Bandagen Schmidt

Hohner Backshop
Oktopus

Bramfelder Chaussee:

Alster-Optik
Bettenhaus Kemme
Blumen Konwert
Commerzbank
ASB
Dorfplatz Apotheke
Dresdner Bank
Eiscafé Dante
Eurospar
Osterbek-Apotheke
Damms
Hartfelder
Fisch Ellerbrock
Haspa 248
Haspa 312
Neptun Apotheke
Rollmann Fashion
Schuhhaus Scholz
Shell Tankstelle
Sanitätshaus Thiede
HypoVereinsbank
Volksbank Hamburg
Kind Hörgeräte
Radmobil
Reformhaus
Lottoladen B.Ch. 392
Druckerei Göde
Textilreinigung Wille
Bäckerei Rohlf's
Frisiersalon Suhr
Tabak Zeeh
Bramfelder Apotheke
Gerda Beth - Lotto Tabak
R & M Reisen
Wasser-Laden CO2
Haarstudio Swiss
Studio-Verlag
Maschenwunder
Quelle-Shop
Sun Point
Kamps
Matratzen Concorde
Fielmann
Köster
Glaserei Hansen
Heymann
Raywoods
4elements-Reisen
Spar-Markt Dumke
Deko-Unikate
Druckertankstelle
Naturheilpraxis Schröder

Bramfelder Dorfplatz:

Schlachtere Raff
Restaurant Diamanti
Autohaus Jahnke

Ellernreihe:

Bramfelder SV

Fabriciusstrasse:

Esso-Tankstelle
Eulenapotheke
Blumen Buck
Seebek apotheke
Tabak Zeeh
Reisebüro Cohrs
Haspa
Blumenhaus Mecklenburg
Beauty Hair

Herthastrasse:

Comet Reinigung
Hummel Apotheke
Bücherhalle
Optiker Rolfs
Ortsamt
Karstadt

Hildeboldtweg:

Renault Weik
Restaurant Marcellino
Iwonas Haarstudio

Mützendorsteed:

GWG

Schreyerring -EKZ:

Juwelier Stange
Krümet
Kamps

Soeltaus Allee:

Blumen Diederich

Haldesdorfer Straße:

Haspa

Steilshooper Straße

Dreßler

Wandsbek:

sofort möbel

Karlshöhe:

Getränke Stark

Pezolddamm:

Haspa

IMPRESSUM

Die "Bramfelder Rundschau" erscheint zum 1. eines jeden Monats.
Die verbreitete Auflage beträgt 7.000 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg,

Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682

www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de

Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Josiane Kieser, Gerd Hardenberg

Druck: Druck. Göde, Bramfelder Ch. 303, Tel. 040 / 6428882

Anzeigen-Preisliste Nr. 3 vom 1.11.2005

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Alle namentlich oder durch Kürzel gekennzeichneten Artikel geben die persönliche Meinung des Autors und nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für unverlagte eingesandtes Material keine Haftung. Rücksendung nur, wenn Rückporto beiliegt.

Stiftungsfonds sichert Zukunft

Ulrike Hoppe gewinnt 25000 Euro für Stadtteilarchiv

(nik). „Ich würde Stifter werden für die Hamburger Geschichtswerkstätten und Stadtteilarchive, weil sie das Gedächtnis der Stadt und ihrer BewohnerInnen sind.“

So bewarb sich Ulrike Hoppe vom Stadtteilarchiv und Geschichtswerkstatt Bramfeld im Oktober bei der Hamburger Sparkasse für den Haspa-Stiftungsfonds. Unter dem Motto „Tausend Gründe für gutes Tun“ fasste sie eine Seite lang die Vorzüge der 14 Hamburger Stadtteilarchive und Geschichtswerkstätten zusammen, sendete diese ein.

Als Anfang Dezember schließlich ein Mitarbeiter der Hamburger Sparkasse eine Nachricht auf ihrem Anrufbeantworter hinterließ, konnte Ulrike Hoppe es kaum glauben: Sie gewann stellvertretend für die Geschichtswerkstätten und Stadtteilarchive Hamburgs einen Fonds in Höhe von 25000 Euro. Mit diesem Geld will Hoppe nun etwas in ihrem Stadtteil Bramfeld bewegen – in die „Kulturinsel“, ein geplantes kulturellen Zentrums in Dorfplatznähe, will die 53jährige investieren.

Damit aber nicht nur Bramfeld von dem Stiftungsgeld profitiert, sollen jetzt „Zustifterer“ gefunden werden. Seit gut einem Jahr hatte sich die Leiterin des Archivs vergeblich um die Gründung einer Stiftung für die Geschichtswerkstätten und Stadtteilarchive in der Hansestadt bemüht. Doch aus Mangel an Stiftungskapital scheiterte das Vorhaben. Eine Stiftung sei aber notwendig, weil die Arbeit der 14 Einrichtungen von der Stadt lediglich mit 385 000 Euro jährlich gefördert wird. „Das ist einfach zu wenig“, sagt Hoppe weiter. Der Gewinn spornet sie an: Ulrike Hoppe plant die Beziehungen zur Haspa zu vertiefen. Sie wünscht sich, dass die „Stadtteilsparkasse“ in ihren Filialen stadtweit Ausstellungen der Stadtteilarchive zeigt und Rundgänge zu ausgewählten Themen wie beispielsweise „Zukunft Bramfeld“ für Mitarbeiter und Kunden bucht.



Gewinnerin des Haspa-Stiftungsfonds: Ulrike Hoppe vom Stadtteilarchiv Bramfeld.

Zertifikat für Umweltgedanke

Autohaus Jahnke ausgezeichnet

(nik). Rund 50 Prozent konnte Carl-Heinz Jahnke, Geschäftsführer und Inhaber des Autohauses Jahnke, den CO2-Ausstoß seiner Beleuchtungsanlage im Ausstellungsraum senken. Statt greller Neonröhren spendet nun neueste Technik warmes, freundliches Licht. Für den Geschäftsmann hat sich die Investition in die neue Beleuchtung gleich doppelt gelohnt:



Carl-Heinz Jahnke (M.) wurde von Roland Schulz (l.) und Jörg Pagels vom Amt für Natur- und Ressourcenschutz zertifiziert.

Jahnke trägt den Umweltgedanken weiter und spart dabei noch 50 Prozent der bisherigen Stromkosten. Belohnt wurde Jahnkes Engagement nun von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt mit einem Umweltzertifikat. Die Umweltpartnerschaft Hamburg, einem Verbund aus Senat Wirtschaftsverbänden, Handelskammer und Handwerkskammer, unterstützt mit einem Gesamtvolumen von etwa 3 Millionen Euro kleine und mittlere Unternehmen bei „lohnenden“ Investitionen. So werden „Spar-Projekte“ zu Themen wie Beleuchtung, Wasser oder Chemie gefördert. Bislang konnte Jörn Pagels, Abteilungsleiter Energieabteilung, rund 350 Unternehmen beraten, fördern und auszeichnen.

Doch bei Jahnke soll mit dem Umweltzertifikat nun nicht Schluss sein: Zusammen mit Roland Schulz vom Amt für Natur- und Ressourcenschutz sollen weitere Gespräche über eine mögliche Verbesserung der Lackieranlage geführt werden.

Das fängt ja gut an...

„Bratpfanne Action“

- mit langlebiger Siegal- Antihaft-Versiegelung
- in 20, 24 und 28 cm erhältlich



ab 19,99 €

Loop Maxi-Set, 5-tlg.

- energiesparender ecotherm® Allherd-Aluminium-Kapselboden
- Kaltmetallgriffe
- bestehend aus:

Bratentopf 16 cm Ø (1,40 l) u. 20 cm Ø (2,50 l)
Fleischtopf 16 cm Ø (2,00 l) u. 20 cm Ø (3,50 l)
Stieltopf 16 cm Ø (1,40 l)



99,99 €

279,95 €

Alles für Haus u. Wohnung

FACHHAUS DAMMS

P

kostenlos

Bramfelder Chaussee 253 • 22177 Hamburg • T. 040 - 641 80 56

Rechtsanwälte Scharf & Wolter
Kompetenz • Service • Recht



GEKÜNDIGT?

Wir kämpfen für eine hohe Abfindung oder Weiterbeschäftigung!

Es betreut Sie:

Fachanwalt für Arbeitsrecht Dr. Scharf

Bürozeiten: Mo.-Fr. 09.00-20.00 Uhr

Fuhlsbüttler Str. 118 • Tel.: 611 699 62
www.scharf-und-wolter.de

Unser neuer Service

Änderungsschneiderei

Bringen Sie uns Ihre Garderobe zur Änderung. Wir nähen auch Knöpfe an und reparieren aufgeplatzte Nähte. Für ganz Eilige auch in 24 Stunden.

Haus-Dienst

Wir holen und bringen Ihre Teile, die Sie nicht tragen können. Auf Wunsch nehmen wir Ihre Vorhänge und Stores ab und hängen sie sauber wieder auf.

Nutzen Sie unseren neuen Service!
Kommen Sie gleich!

„Keiner reinigt feiner“

Comet-Reinigung

Herthastraße / Ecke Bramfelder Chaussee
Tel. 642 84 42

www.comet-sofortreinigung.de

Auch Hemdenschnelldienst:
Bis 10 Uhr gebracht - bis 18 Uhr gemacht

100prozentig gegen Rassismus

Fußballverein holt Kinder von der Straße

(nik). Unter dem Motto „Bei uns kann jeder mitspielen, wir sagen NEIN zum Rassismus. 100 Prozent Urania“ wirbt der SC Urania für mehr Offenheit und Toleranz.



Für Teamgeist und gegen Rassismus: Urania-Spieler Erhan Soylen (15) und Aaron Arno (7). Foto: Privat

Kinder aus insgesamt 12 verschiedenen Nationen treffen sich regelmäßig, um auf dem Platz an der Habichtstraße das runde Leder zu treten. Im Fußballclub wird der Körper und damit auch die Gesundheit gestärkt; die soziale Kompetenz gefördert. Kinder und Jugendliche werden von der Straße geholt. Ein Miteinander verschiedener Nationen – ohne Vorurteile. Doch gerade weil neben Bramfelder Kindern auch Kids aus den eher sozial schwachen Stadtteilen Dulsberg und Barmbek ihr Talent auf dem Fußballplatz zeigen, benötigt der Verein Unterstützung durch Sponsoren. Roland Spahr, Jugendtrainer und zuständig für Marketing: „Jedes Kind soll einen Trainingsanzug erhalten.“ Damit will der

Verein das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und Vorurteile gegenüber Sozial-Schwächergestellten abbauen. Nicht die Eltern jedes Kindes können sich eine angemessene Sportbekleidung leisten. Mittlerweile haben sich 15 Sponsoren, vorwiegend aus ortsansässigen kleinen und mittelständischen Unternehmen gefunden, die die 120 Kinder ausgestattet haben. Darunter auch Peter Bartold, Lichtwerbung. „Ich helfe mit, damit sich die Kinder nicht auf der Straße rumtreiben und keinen Unfug machen“, sagt der Unternehmer. Trotz der Hilfsbereitschaft fehlen noch weitere Dinge, wie beispielsweise Sporttaschen und vor allen Dingen Schuhe. Daher sucht Urania nach weiteren helfenden Händen.

Weitere Informationen im Internet unter www.scurania.de oder per Email mit Roland Spahr unter fussballjugendscu@gmx.de.

Zauberhafter Winterzauber

Historisches Kufenvergnügen in Wandsbek

(nik). Noch bis zum 7. Januar bietet der Wandsbeker Winterzauber auf dem neu gestaltetet ZOB abwechslungsreichen Spaß für Eisprinzessinnen und Freiluftfans. Mit einer rund 600 Quadratmeter großen Eisfläche ist der Wandsbeker Weihnachtsmarkt etwas ganz Besonderes.

Bei Außentemperaturen bis zu 20 Grad Celsius kann die künstliche Bahn betrieben werden. Vor 125 Jahren eröffnete Fuhrunternehmer Franz Gladow genau an dem heutigen Platz die erste künstliche Eisbahn Deutschlands.

An dieser Historie anknüpfend, sollen große und kleine Läufer täglich zwi-



Bereits vor 125 Jahren drehten die Einwohner ihre Runden auf der künstlichen Eisbahn auf dem Wandsbeker Marktplatz

schon 10 und 22 Uhr ihre Runden drehen können. Besondere Events, wie ein Discovergnügen, sorgen für ein abwechslungsreiches Angebot auf dem Eis.

Erwachsene zahlen pro Eislaufzeit (90 Minuten) 2,50 Euro und Kinder bis 16 Jahre 1,50 Euro. Schlittschuhe können vor Ort geliehen werden, so dass auch spontan nach einem Einkaufsbummel ne Pirouette gedreht werden kann. Weitere Informationen im Internet unter www.wandsbeker-winterzauber.de.

Druckertankstelle-Bramfeld

Wir befüllen ab 5,-€

Laserkartuschen ab 14,90€



HP LEXMARK EPSON CANON

Bramfelder Chaussee 308 • Tel.: 040-88 30 58 33

www.bramfelder-rundschau.de



Zutaten



Stoffe für Oberteile, zum Sticken, Patchworkarbeiten

Preise für Stick- und Patchworkstoffe bis zu 40% reduziert.

Schneidereibedarf



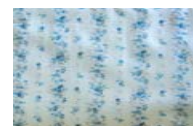
Patchwork & Quilting

Zubehör



NEU: Pailletten

Rocailles und Stifte in verschiedenen Farben und Größen



Lagerverkauf: Montag - Donnerstag 8.00-16.00, Freitag 8.00-14.30 Uhr

Bramfelder Str. 149 • 22305 Hamburg (Parkplätze a. d. Hof) • Tel.: 040/69 70 98 0 • Fax: 040/69 70 98 20

<http://www.riECKmann-kurzwaren.de> • eMail: info@riECKmann-kurzwaren.de



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e. V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



To Niejaar

En nies Jaar is as en nies Book,
un so as dar bedreeg di hier
denn ok:

gah ran mit reine Hann'n
un reinen Sinn;

sünst kummt dar gar to licht
en Placken rin.

De stöört di sülvst un stöört
de annern ok,

wenn trüchwarts bläderst in
dien Lebensbook.

Rudolf Hamack

*Der Vorstand
des Heimatverein „up ewig
ungedeelt“
von 1895 e. V.
wünscht seinen Mitgliedern,
den Freunden des Vereins
sowie allen Platzackern
und den vielen
Leserinnen und Lesern
unseres Informationsblattes
einen guten „Rutsch“ ins
Neue Jahr, recht gute
Gesundheit und
viel Erfolg.*

Unser Heimatverein verfügt jetzt über eine Bücherstube für unsere Vereins-Bibliothek und für unser Archivmaterial

Nach mehr als sechs Jahren ist es dem Vorstand gelungen, sowohl für unsere Bibliothek wie auch für das gesamte Archivmaterial unseres Heimatvereins (Dia, Akten, Heimatkundliches und Niederdeutsch) einen Lagerraum zu erhalten. Das Material befindet sich bislang verstreut bei noch verschiedenen langjährigen Mitgliedern. Der Abschluss eines Mietvertrages und die Schlüsselübergabe für den Raum erfolgten noch im Dezember 2006.

Vorangegangen waren insbesondere in den letzten beiden Jahren immer wieder neue Gespräche und Verhandlungen mit Schulen, Büchereien, Archiven, Behörden und mehreren Firmen. Unterstützung fanden wir auf der Suche nach einem geeigneten Raum insbesondere bei unserem Mitglied Fred Kreuzmann. Der Vorstand konnte jedoch - dies durchweg aus finanziellen Gründen - von allen Angeboten keinen Gebrauch machen. Zu bedenken war bei den Verhandlungen auch, dass unser Heimatverein als eine die Kultur fördernde Stadtteil-Einrichtung weiterhin nicht mit finanziellen Zuwendungen unserer Kulturbehörde rechnen darf.

In den letzten Sitzungen unseres Vorstandes (Oktober und November 2006) wurde der Beschluss gefasst, unsere langjährigen Mitglieder, die in ihren Privaträumen schon seit Jahren bzw. Jahrzehnten Vereinsmaterial lagern, endlich durch den Abschluss eines entsprechenden Vertrages weitestgehend zu entlasten und die Unterlagen an einem Platz zu konzentrieren. Ein Mietvertragsabschluss ist dem Vorstand Dank des Entgegenkommens des bekannten Wohnungsbauunternehmens SAGA/GWG kurz vor Jahresende gelungen. Allerdings ist die Anmietung eines „Lagerraumes“ für unseren Heimatverein auch mit nicht unerheblichen Kosten verbunden. Deshalb wird es in diesem Jahr hinsichtlich der Ausgaben auch eine Umschichtung in unserem bescheidenen Haushaltsplan geben müssen. Dabei rechnet der Vorstand für diese Umstellung fest mit der Zustimmung aller Mitglieder.

Vorbehaltlich dieser Billigung sind aber schon jetzt einige Massnahmen erforderlich: So kann „Kiekut“, unser langjähriges Informationsblatt“ aus finanziellen Gründen ab Januar 2007 vorerst nur noch sechs mal im Jahr erscheinen.

Wertvolle Unterstützung fand der Vorstand bei den vorbereitenden Aktivitäten in den letzten Tagen des vergangenen Jahres schon bei unseren Mitgliedern Jürgen Weik vom Renault - Autohaus J. Weik (Transporte) und Jürgen Berndt (Innenraumarbeiten). Darüber hinaus werden aber für die Realisierung weiterer Aktivitäten wie z.B. für die Katalogisierung der umfangreichen Buchbestände, für Archivarbeiten sowie für die Anschaffung entsprechender Einrichtungsgegenstände (Kauf von Bücherschränken und -regalen) usw. von unseren Mitgliedern weitere Hilfen benötigt.

Wer also unserem Heimatverein - ganz gleich, ob durch entsprechende Arbeiten oder durch Spenden - bei der Einrichtung unserer neuen Bücherstube im Ortsteil Hellbrook unterstützen kann und möchte, der darf sein Interesse ab sofort unserem Vorsitzenden fermündlich unter 641 69 76 avisieren.

Schon im Voraus sagt der Vorstand allen Helferinnen und Helfern bzw. allen Spenderinnen und Spendern wieder ein ganz herzliches Dankeschön.

Buchbesprechung

Frank Trende, Schleswig-Holstein in den 50er Jahren

Der Autor, 1963 in Dithmarschen geboren, arbeitet hauptberuflich als Referatsleiter in der schleswig-holsteinischen Staatskanzlei. Als „vielfach ausgewiesener Landeskenner“ (Flensburger Tageblatt) beschreibt er die 50er Jahre des Landes zwischen Nord- und Ostsee. Es war das Land der Ministerpräsidenten Diekmann (SPD), Bartram (CDU) Lübke (CDU) und von Hassel (CDU), das war die Bombardierung, die Befreiung und die Bebauung Helgolands und die Eindeichung neuer Köge an der Westküste, das war der Wiederaufbau der Schwerindustrie und der Strukturwandel in der Landwirtschaft, und das waren auch die Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955, die die Rechte der Minderheiten im deutsch/ dänischen Grenzland sicherten.

In den fünfziger Jahren entstanden neue Siedlungen und Straßenzüge. Die ländliche Infrastruktur wurde im Rahmen des „Programm Nord“ ausgebaut und die bombardierten Innenstädte mit moderner Architektur wieder aufgebaut. In den 50er Jahren öffneten die ersten italienischen Eisdielen im Land, erwachte das Badeleben an Nord- und Ostsee, und die Segeberger Karl-May-Festspiele hatten Premiere. Das Buch gibt hervorragende Einblicke in die Politik, die Wirtschaft und die Kultur des Landes für all diejenigen, die die 50er Jahre selbst erlebt haben und auch für diejenigen, die sie nostalgisch entdecken wollen.

112 Seiten, 94 Abbildungen, Leinen mit Schutzumschlag, EUR 9.90.

ISBN 3 - 8042 - 1196 - 8 Boyens Buchverlag 25 746 Heide/Holstein

Plattdeutsch und Bildung

„Ik snack platt“ – selbstbewusst klingt es aus vielen Kindergärten und Schulen. Als ebenso normal gilt, dass man die norddeutsche Sprache und Literatur an einigen Hochschulen studieren kann.

Wie aber genau steht es um Plattdeutsch als Bildungsgut? Eine Bestandsaufnahme aktueller Ansätze und Aktivitäten bietet die gerade erschienene Broschüre „Niederdeutsch und Friesisch im Bildungswesen – ein Ländervergleich“.

Das Erscheinen des Buches wurde erst durch die konsequente Zusammenarbeit mehrerer Organisationen ermöglicht, hieran beteiligt ist neben dem Heimatbund „De Spieker“ auch der Niedersächsische Heimatbund, das Institut für niederdeutsche Sprache in Bremen sowie die Ostfriesische Landschaft.

Herausgekommen ist die Dokumentation im Isensee Verlag in Oldenburg/Oldbg.

Weitere Informationen: INS Bremen, Tel. 0421/32 45 35.

Aus dem Ohnsorg-Theater

Vom 7. Januar bis 24. Februar 2007 bietet das Theater die plattdeutsche Erstaufführung der Komödie „Frühstück bi Kellermanns“ von Ursula Haucke. Mitwirkende: Heidi Mahler und Wilfried Dziallas.

Inhalt: Sonntagmorgen bei Rudi und Lotte Kellermann. Einem gemütlichen Frühstück im Kreise der Familie steht also nichts mehr im Wege. Doch ein Gedeck bleibt ungenutzt: Tochter Bärbel ist diese Nacht nicht nach Hause gekommen. Grund für Vater Kellermann, übelgelaunt nicht nur über die Erziehungsversäumnisse seiner Gattin zu rasonieren...

Wie viele Ehepaare ihres Alters stellen auch die Kellermanns fest, dass die Kinder flügge geworden sind. Während Lotte sich längst mit der neuen Situation arrangiert hat und nach und nach ein ganz neues Lebensgefühl entdeckt, tut sich ihr Mann ungleich schwerer mit dem Wandel. Und obwohl ihm seine Frau kräftig Paroli bietet, verteidigt Rudi zäh und unbeirrbar alte, liebge-wordene, „männliche“ Gewohnheiten – immer wieder sonntags... „Szenen einer Ehe: witzig, ironisch, bissig – aber nie verbissen...“

Ab 25. Februar 2007 bietet das Ohnsorg-Theater alsdann die plattdeutsche Erstaufführung der Komödie „Swatte Hochtiet“ von Hugo Rendler mit vielen bekannten Schauspielerinnen.

Das Stück läuft bis 14. April 2007.

Plattdeutsches Buch des Jahres 2006

Bereits zum zweiten Male hat die Carl-Toepfer-Stiftung einen Preis für das „Plattdeutsche Buch des Jahres“ herausgegeben.

Ausgezeichnet wurde am 10. November des vergangenen Jahres Holger Fischer, Illustrator des Buches „Grote Jan un Lüttje Jan“ aus dem Schuster Verlag in Leer.

Weitere Infos: Carl-Toepfer-Stiftung, Hamburg, Telefon 040 / 344564 und Institut für niederdeutsche Sprache, Bremen, Tel. 0421 / 324535.



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e. V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



Rückblick auf unser 111. Stiftungsfest

Wie dringend in unserem Stadtteil ein größerer Veranstaltungsraum erforderlich ist, zeigte auch unser 111. Stiftungsfest. Mit nahezu achtzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren die Platz- und Tischkapazitäten im Gemeindesaal so gut wie ausgebaut. Gut, dass wir keinen Gesangverein für die musische Umrahmung eingeladen hatten, man hätte die Damen oder Herren platzmässig nicht unterbringen können.

Anstelle unseres 2. Vorsitzenden Klaus-Dieter Birr, der dienstlich verhindert war, konnte unser 1. Vorsitzender am 11. 11. um 11.11 Uhr die große Gästeschar begrüßen, unter ihnen einen der beiden Jubilare, nämlich Herrn Steuerberater Gustav Franzen, ferner auch unser ältestes Mitglied, Frau Henny Arnhold, die im hohen Alter von 96 Jahren allein von Poppenbüttel wieder nach Bramfeld gekommen war.

In der Rückschau auf 111 Jahre erfolgreiche Vereinsgeschichte – der Verein hatte seine Blütezeit mit über 2.700 Mitgliedern Mitte der zwanziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts – empfahl unser Vorsitzender den Festteilnehmern, auch weiterhin darauf zu achten, dass jegliche negative Einflüsse in unserem Vereinsleben keinen Zugang finden. Nur durch ein harmonisches Miteinander kann sich ein Verein in einer auch heute nicht leichten Zeit erfolgreich weiter entwickeln. Dann nahm unser Vorsitzender die Ehrung der beiden 2006er Jubilare vor. Es waren Steuerberater Gustav Franzen und Flugnavigator Herbert Sliwa – für beide gab's je eine in den Farben blau-weiß-rot deko-rierte unter Glas eingerahmte Urkunde und einen farbenprächtigen Blumenstrauß. Mit einem Dank an die Jubilare für ihre Vereinstreue sowie einem Dankeschön auch an alle Helferinnen und Helfer des Tages leitete der Vorsitzende alsdann zum zweiten Teil des Festes über. Mit viel Musik, einer kräftigen Gulaschsuppe, kleinen Sketchen sowie Kaffee und Kuchen verlebten die Mitglieder dann ein paar „komodige“ Stunden, die viel zu schnell zu Ende gingen. Aber nicht nur die Musik, sondern auch eine gut ausgestattete Tombola sowie wieder der tatkräftige Einsatz vieler Helferinnen und Helfer hatten zum Gelingen des 111. Stiftungsfestes beigetragen.

Nicht programmgemäß erfolgte zwischendurch – auch für einige Mitglieder überraschend – eine kleine Ehrung für die Frau unseres ersten Vorsitzenden, die - stellvertretend für Klaus-Dieter Birr - Frau Liesa Aulich vom Veranstaltungsteam vornahm. Sie überreichte ihrer Teamkollegin ein goldenes Schmuckstück und erklärte unter Beifall der Anwesenden u.a. sinngemäß: „Wir danken Dir für Deinen beispiellosen Einsatz, den Du seit 30 Jahren für den Heimatverein leistest und mit dem Du Deinem Mann erfolgreich das Rückgrat stärkst“.

Aus unserem Ortsamtsbereich

Studienrat Thomas Kreuzmann, Mitglied der CDU-Fraktion des Bramfelder Ortsausschusses, ist auf einer Mitgliederversammlung seiner Partei kürzlich als Nachfolger von Staatsrat Andreas Ernst zum neuen ersten Vorsitzenden des CDU-Ortsverbandes Bramfeld / Steilshoop gewählt worden.

Am Volkstrauertag im November vergangenen Jahres gedachten Vertreter der im Ortsausschuss vertretenen Parteien, mehrerer Vereine und Institutionen sowie Bürger aus Bramfeld und Steilshoop mit einer Kranzniederlegung am Schleswig-Holstein-Gedenkstein am Bramfelder Dorfplatz der Gefallenen beider Weltkriege sowie der Toten von Gewalt und Diktatur. Das Totengedenken sprach Ortsamtsleiter Wolfgang Heidenreich.

Holger Gebser, Geschäftsstellenleiter Bramfeld der SAGA / GWG konnte im November in einem Festzelt die neue Seniorenwohnanlage „Am Hegholtplatz“ vorstellen. Der viergeschossige Neubau umfasst 65 1/2 bis 2 1/2 Zimmer-Wohnungen.

Grußworte sprachen Gerhard Fuchs, Bezirksamtsleiter Wandsbek, und Michael Sachs, Vorstandsmitglied der SAGA / GWG.

Das Bramfelder Ortsamt in seiner bisherigen Funktion wird es im Zuge der Verwaltungsreform nur noch bis zum 31. Januar 2007 geben. Dennoch wird Noch-Ortsamtsleiter Wolfgang Heidenreich den Bramfeldern und Steilshoopern auch ab 1. Februar 2007 als Regionalbeauftragter des Ortsausschusses erhalten und weiterhin Ansprechpartner für die Bevölkerung bleiben.

Das Umweltzentrum in Karlshöhe soll modernisiert, erweitert und in einen „Erlebnispark Gut Karlshöhe“ umgestaltet werden. Dem BUND, bisher Nutzer des Geländes, wurde bereits im Sommer des vergangenen Jahres mitgeteilt, dass der Nutzungsvertrag mit der Stadt nicht verlängert werde. Wer das Gelände künftig bewirtschaften wird, war bislang nicht zu erfahren.

“Süh’ mol, waf bi uns so allns löppf”

Sonnabend, 6. Januar 2007:

Neujahrswanderung von der U-Bahnhaltestelle Schmalenbeck in Richtung stormarnsche Nachbardörfer mit Einkehr (Holsteiner Grünkohlessen am Zielort).

Abfahrt: 10.03 Uhr - U 1 Bhf. Wdsb.-Gartenst. (8er Bus 9.36 Uhr Berner Ch.)

Anmeldungen nehmen bis spätest. 3. Januar unsere Damen vom Veran.st.Team entgegen.

Kosten der Führung: € 1.- pro Person.

Gäste sind uns willkommen.

Donnerstag, 18. Januar 2007, 12.00 Uhr:

An diesem Tage bieten wir interessierten Mitgliedern die Möglichkeit, sich an einer Führung durch die Ausstellung „Caspar David Friedrich“ in der Kunsthalle am Hauptbahnhof zu beteiligen. Die Dauer der Führung beträgt etwa 45 Min.

Kosten: € 15.- pro Person (Eintr. u. Führ.).

Treff: 11.45 Uhr vor dem Eingang der Kunsthalle. Für diese Ausstellungsführung verfügen wir nur noch über wenige Karten.

Ernsthafte Interessenten bitten wir, sich nunmehr umgehend mit unserem Vorsitzenden (Tel. 641 69 76) in Verbindung zu setzen.

Montag, 22. Januar 2007, 19.30 Uhr

Niederdeutscher Abend in der Öffentlichen Bücherhalle Bramfeld, Herthastr. 18.

Thema: „Plattdüütsche Geschichten un Gedichte ut de Lüttstadt“

Donnerstag, 8. Februar 2007,

Tagesfahrt mit der DB nach Lüneburg zum Besuch des Ostpreußenmuseums, des Lüneburger Brauereimuseums u. / o. des Salzmuseums. Die Einkehr für ein gemeinsames Mittagessen ist vorgesehen.

Abfahrt: 10.28 Uhr Hbf. (9.28 Uhr 277er Bus Berner Ch. / 9.56 Uhr S-Bahn ab Barmbek).

Wir fahren mit der 5er-Gruppenkarte (5 Rin-ge).

Kosten: € ??.- pro Teilnehmer(in), eingeschlossen: Bahnfahrt, Eintritt, Führung und Mittagessen.

Der vorgenannte Betrag ist bis spätestens 3. Februar d.J. auf das bekannte Konto unseres Vorsitzenden zu überweisen.

Anmeldungen bis spätestens 2. Februar 2007 nimmt unser Helferteam für diese Fahrt wie-der gem entgegen. Gäste sind uns willkommen.

Montag, 19. Februar 2007, 19.30 Uhr:

Niederdeutscher Abend in der Öffentlichen Bücherhalle Bramfeld.

Thema: Wirken des niederdeutschen Dichters Johann Hinrich Fehrs

Bitte schon heute vormerken:

Einladung für

Sonnabend, 17. März 2007, 15.00 Uhr

zur Jahreshauptversammlung 2007 im Gemeindesaal der Thomaskirche, Haldesdorfer Straße 28.

Die Tagesordnung wird in der nächsten Kiecut-Ausgabe bekanntgegeben.

Montag, 19. März 2007, 19.30 Uhr:

Niederdeutscher Abend in der Öffentlichen Bücherhalle Bramfeld.

Sonntag, 20. bis Freitag 25. Mai 2007:

Wir laden ein zu unserer diesjährigen sechstägigen Studienfahrt in die Region der Nieder- und Oberlausitz

(Cottbus, Görlitz, Bautzen, Spremberg, Bad Muskau, Zittau u.a.)

Rückfahrt nach Hamburg über Burg / Spreewald.

Gesamtkosten: € 398.- pro Person.

EZ-Zuschlag € 60.- pro Teilnehmer(in).

Da uns Einzelzimmer nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehen, empfehlen wir, eine verbindliche Anmeldung möglichst umgehend vorzunehmen (unter gleichzeitiger Vorausleistung einer Anzahlung von € 118.- auf das bekannte Konto unseres Vorsitzenden bis spätestens 10. Februar 2007).

Die Restzahlung wird bis 5. April 2007 erwartet. Anmeldungen von EZ bitte direkt beim Vorsitzenden, ansonsten DZ auch bei den Damen unseres Helfer-Teams.

Gäste sind uns zu dieser kulturhistorischen Informationsfahrt willkommen

Sonntag, 12. August 2007:

Wir bemühen uns wieder um einige Karten für die Eutiner Sommerspiele. Geboten wird in der Nachmittagsvorstellung „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauß. Interessenten wollen sich bitte umgehend mit unserem Vorsitzenden in Verbindung setzen.

Neu: Jugendförderpreis Niederdeutsch

„Up platt maakt, goot maakt!“ Unter diesem Motto lobt die August-Hinrichs-Stiftung in der Oldenburgischen Landschaft in Zusammenarbeit mit der August-Hinrichs-Erbengemeinschaft einen neuen Preis aus. Der Plattdeutscher Wettbewerb – er ist dem Andenken des bekannten Schriftstellers gewidmet – richtet sich an Jugendliche bis zum 20. Lebensjahr, allerdings nur aus dem Oldenburger Land. Nicht nur Einzelpersonen können daran teilnehmen, auch Jugendgruppen oder Schulklassen sind ausdrücklich aufgefordert, Arbeiten einzureichen, die „kreativ und zeitgemäß mit der plattdeutschen Sprache umgehen“. Das Preisgeld beträgt 500.- Euro. Einsendeschluss ist der 15. März 2007.

Weitere Infos: Hanna Remmers, August-Hinrichs-Stiftung, Gartenstr. 7, 26 122 Oldenburg (Tel. 0441 / 7791826).



BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

02.01.2007 - Dienstag Damen-Kegelrunde I

09.01.2007 - Dienstag Damen-Kegelrunde II

16.01.2007 - Dienstag Damen-Kegelrunde I

18.01.2007 - Donnerstag, 19.00 Uhr Klönabend

An diesem Abend wird uns. Mitgl. Frau Wiebke Hofmann-Jacobsen aus ihrem Fachgebiet als Rechtsanwältin e. inform. Vortrag halten. Als Themen sind vorgesehen: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht u. Betreuungsverfügung. Besond. Fragen wird Frau Hofmann-Jacobsen gern beantworten. Gäste uns. Verant. sind willkommen. Treff: BSV-Clubh., Ellernreihe 88.

22.01.2007 - Montag Wandertag
Ca. 15 km v. Fuhsbüttel n. Ohlstedt. Frühst. als Selbstverpfl. Einkehr a. Schluss. Treff: 9.40 Uhr U/S Barmbek. HVV-Großbereich 2 Ringe. Info: Herr Scheffer, Tel. 630 27 22.

23.01.2007 - Dienstag Damen-Kegelrunde II

26.01.2007 - Freitag, 18.00 Uhr Grünkohlessen

Unsere Mitglieder laden wir zu uns. alljährlichen Grünkohlessen ein. Z. dem Grünkohl gibt es Schweinebacke, Kasseler, Bauchspeck u. Kochwurst sowie Röstkartoffeln. Zur Abrundung wird ein Schnaps serviert. Ein zusätzl. Unterhaltungsprogramm verspricht e. fröhl. Abend. Preis: EUR 12,00. Anmeld. b. Frau Soggia, Tel. 642 79 36. Nur verbindl. b. Vorauszahlung bis 16.01.2007 auf Kto.-Nr. 530 555 00, Volksbank Ost-West, Hamburg, BLZ 201 902 06. Treff: BSV-Clubheim, Ellernreihe 88. Einlass ab 17.30 Uhr.

29.01.2007 - Montag Besichtigung der Anlage DESY

Das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY ist eines d. weltweit führ. Zentren f. die Forschung an Teilchenbeschleunigern. Wir haben die Gelegenheit, uns in die spannende Welt d. kleinst. Bausteines des Mikrokosmos einführen zu lassen. D. Besichtigung dauert zweieinhalb b. drei Stunden u. beginnt mit e. Vortrag v. ca. 45 Minuten. Ihm schließt sich eine Führung an, b. d. die Anlagen gezeigt werden. (Einige Wege müssen zu Fuß u. im Freien zurückgelegt werden.) Nach d. Besichtigung kann die DESY-Kantine/ Cafeteria auf eigene Kosten benutzt werden. Hierfür ist eine Voranmeldung erforderlich.

Beginn: 10.30 Uhr, Treffen: 10.00 Uhr vor d. Haupteingang des DESY-Geländes Notkestraße 85 in Bahrenfeld. Erreichbar: Der Metrobus Nr. 1 hält dir. v. d. Haupteingang u. fährt v. d. S-Bahn-Station Othmarschen ab. Anmeld. b. Fr. Bannow, Tel. 643 64 90.

30.01.2007 - Dienstag Damen-Kegelrunde I

02.02.2007 - Freitag Bauerntheater in Schwinge

Die kalte Jahreszeit möchten wir in einem Gasthaus in Verbindung mit einem Bauerntheater überbrücken. Wir fahren um 10.00 Uhr ab Autohaus Jahnke nach Schwinge. Um 12.00 Uhr werd. uns e. Hochzeitsuppe, Braten m. Gemüse u. Nachtisch serv. Nach e. Verschmaufpause u. vielleicht e. kleinen Spaziergang d. d. Dorf werd. wir um 14.30 Uhr z. Kaffee u. Kuchen erwartet. Geg. 15.00 Uhr führt uns die "Dudenbuttlir Speeldeel" ein Theaterstück in 3 Akten auf. Rückf. n. Hamburg gegen 18.00 Uhr. Preis p. P.: EUR 38,00. Anmeld. ab d.02.01.2007 bei Elke Kreuzmann, Tel. 642 43 38. Nur verbindl. b. Vorausz. bis 25.01.07 an Volksbank Ost-West Hamburg, Kto.-Nr. 530 555 00, BLZ 201 902 06.

13.02.2007 - Dienstag Damen-Kegelrunde I + II

15.02.2007 - Donnerstag, 19.00 Uhr Klönabend

Wir haben Herrn Dr. Hans-Joachim Seeler eingeladen. Geschichten über Bramfeld werden vorgetragen. Ein schöner Abend ist garantiert. Treff: BSV-Clubheim, Ellernreihe 88, Einlass ab 18.00 Uhr.

20.02.2007 - Dienstag Besuch der Modelleisenbahn, Speicherstadt

Die Modelleisenbahn „Miniatur Wunderland“ i. d. Speicherstadt ist in ihrer Größe u. Vielfalt einzigartig. Wir haben die Gelegenheit, d. Besuch d. Ausstellung m. e. Führung d. d. Werkstätten hinter den Kulissen zu verbinden. Jeweils 7 bzw. 8 Pers. bilden f. d. Führung eine Gruppe. Weil eine Treppe hinter der Kulissee recht steil ist, sollten die Teilnehmer trittsicher sein. Die Führung dauert ca. 1 Stunde. Eintritt p. P.n: EUR 7,00 (Zuschuss des BVB ist berücksichtigt). Zusätzl. Führ. p. P.: EUR 15,00. Führungsbeginn: 10.30 Uhr, Treffen: 10.15 Uhr Kehr wieder 2, Eingang Modelleisenbahn. Erreichbar: U 3 bis Baumwall. Anmeldungen b. 22.01.2007 b. Frau Soggia, T. 642 79 36.

21.02.2007 - Mittwoch Wandertag

Ca. 14 km von Flottbek nach Falkenstein. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Treff.: 9.40 Uhr U/S Barmbek, HVV-Großbereich 2 Ringe. Informationen: Herr Scheffer, Tel. 630 27 22.

25.02.2007 - Sonntag Mehlbüdel-Essen

E. typisch nordd.s Gericht ist der Mehlbüdel. Wer es noch nicht kennt, sollte diese Spezialität einmal probieren. Wir treffen uns um 12.30 Uhr im "Schützenhof", Quikborner Landstr. 122, Borstel-Hohenrade. Die Anfahrt erfolgt mit eigenem Pkw. Bitte sichern Sie sich eine Mitfahrgelegenheit

(evtl. schon bei der Anmeldung).

Verbindliche Anmeldung bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36, bis 19.02.2007. Bei Anmeldungen, die nicht rechtzeitig storniert werden, ist der volle Preis zu entrichten.

27.02.2007 - Dienstag Damen-Kegelrunde I + II

05.03.2007 - Montag Besichtigung der Hamburgischen Staatsoper

Wegen großer Nachfrage bieten wir diese Veranstalt. als Wiederholung an. Unter fachkundiger Führung werden wir das Opernhaus aus e.r anderen Sicht entdecken und sehen, was hinter der Bühne alles so los ist. Der Rundgang wird ca. 2 Stunden dauern. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Ein Kostenbeitrag von EUR 6,00 ist vor Ort zu zahlen. Die Führung beginnt um 13.30 Uhr, Treffen vor dem Opernhaus: 13.15 Uhr. Anmeldungen bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36.

13.03.2007 - Dienstag Damen-Kegelrunde I + II

15.03.2007 - Donnerstag, 19.00 Uhr Klönabend

Zu Gast haben wir als Steuerexpertin die Rechtsanwältin Frau Petra Palm. Ab 01.05.2005 wurde das Alterseinkünftegesetz eingeführt und ab 2007 werden von den Versorgungsträgern die Höhe der Renteneinkünfte jedes Einzelnen an das Finanzamt gemeldet. Vor diesem Hintergrund wird uns Frau Palm in einem Vortrag die Änderungen im Steuerrecht darstellen und auf Rückfragen eingehen. Gäste unserer Verant. sind willkommen. Treff: BSV-Clubheim, Ellernreihe 88, Einlass: 18.00 Uhr

27.03.2007 - Dienstag Damen-Kegelrunde I + II

Jeden Montag, ab 15.00 Uhr Skat-Runde

im Seniorentreff Bramfeld, Herthastraße. Info: Herr Rabe, Tel. 693 65 33.

Kartenspiellunden

Info: Frau Panzer, Tel. 691 17 16.

BVB-Sommerreise n. Flachau i. Salzburger Land v. 17.05. b. 23.05.2007

Die Reise im exkl. 4-Sterne-Nichttraucherbus führt uns n. Flachau, einem d. beliebtesten Urlaubsorte im Salzburger Land. Bergromantik pur bietet dies. idyllische Tal m. seinen Badeseen, herrl. Wäldern u. Almen, sanften Bergkuppen u. majestätischen Gipfeln. Zu Gast sind wir i. d. 4-Sterne-Hotel Hartl. Es verfügt üb. Hotelhalle, -bar, Restaurant u. e. Wellnessbereich m. Erlebnis-Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Kneipp-Anlage u. v. m. Die Nutzung ist im Reisepreis enthalten. Alle Zimmer sind bequem u. komfort.eingerichtet u. verfügen üb. Bad o. Dusche/WC, Fön, Telefon, Sat-

TV, Safe u. Balkon. Fahrräder werd. v. Hotel kostenlos zur Verfügung gestellt. Bekannt aus Fernsehen u. Rundfunk ist der nahe gelegene Musistadl - der Jahrhunderte alte Flachauer Gutshof m. s. einzigartigen Atmosphäre. Er kann jeden Tag besucht werden. Kostenloser Busshuttle. Im Reisepreis sind die Eintrittsgelder enthalten.

Reiseverlauf:

17.05.2007 1. Tag: Anreise n. Flachau mit Begrüßungsdrink. Gem. Abendessen.

18.05.2007 2. Tag: N. d. Frühstück Ortsführung in Flachau inkl. 1 Glas Schnaps. Am Nachmittag geht's auf in den Musistadl. Lustiger Gaudispaß mit Hias! Am Abend gemeinsames Essen im Hotel.

19.05.2007 3. Tag: Ganztagesausflug Tauernrundfahrt m. Reiseleitung: Die Route führt ü. d. Radstädter Tauern, Katschberg, Gmünd Aufenthalt ca. 1 Stunde. Danach weiter in das wildromantische Liesetal, über Innerkrems d. d. Almengebiet. Um ca. 16.00 Uhr treffen wir wieder im Hotel ein. Am Abend rustikales Bauernbuffet.

20.05.2007 4. Tag: Als Ganztagesausflug findet die Großglocknerrundfahrt mit Reiseleitung statt: Fahrt durch das Salztal und über die Großglockner-Hochalpenstraße nach Heiligenblut, weiter über Spital zum Millstättersee.

21.05.2007 5. Tag: Der Ganztagesausflug mit Reiseleitung steht unter dem Motto "Land und Leute": Eine romantische Tour durch die wunderschöne Bergwelt. Wir erfahren viel über Brauchtum und Leben der einheimischen Bevölkerung.

22.05.2007 6. Tag: Lustige Almwanderung mit Begleitung, alle können mitmachen! Abfahrt ca. 10.00 Uhr, Rückfahrt ca. 14.30 Uhr. Wir laufen bzw. fahren zu einer urigen Hütte. Gehschwächere werden mit dem Kleinbus bis zur Hütte gefahren.

Am Nachmittag als kleines Dankeschön Kaffee und Kuchen vom Hotel Hartl. Am Abend findet das gemeinsame Abendessen im Hotel statt.

23.05.2007 7. Tag: Heimreise nach Hamburg (Programmänderung vorbehalten)

Preis: EUR 535,00 DZ / EUR 598,00 EZ mit Halbpension. Eine Gruppen-Rücktrittskosten-Versicherung n. d. Versicherungsbedingung, d. "Hanse-Merkur-Versicherung" ist im Reisepreis enthalten. Anmeldungen bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36 Gäste sind herzlich willkommen. Anzahlung: EUR 150,00 auf Kto.Nr. 530 555 00 Volksbank Ost-West, Hamburg, BLZ 201 902 06, ab 02.01.2007 bis 10.01.2007.

Zur weiteren Info: Abfahrt am 17.05.2007 um 6.00 Uhr vor dem Autohaus Jahnke, Bramfelder Dorfplatz, Ankunft ca. 19.00 Uhr im Hotel Hartl, Flachau. Entfernung Hamburg - Flachau ca. 1.020 km, angemessene Pausen während der Fahrt.

Die Haspa Hamburg Stiftung präsentiert:

Sabine Ludwig liest im „Brakula“

Die Haspa Hamburg Stiftung hatte die Autorin Sabine Ludwig zu ihrer Lesereihe „Spaß am Lesen“ eingeladen. Sie las aus ihrem Buch: „Die Nacht, in der Mr. Singh verschwand“. Zu Gast am 27. November um 17:00 Uhr waren im Bramfelder Kulturladen rund 100 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Grootmoor und der offenen Ganztagschule Hegholt. Die Lesereihe wendet sich an Hamburger Schulen der Klassen 5 bis 8 mit dem Ziel, Kinder für das Lesen zu begeistern.



Sabine Ludwig las aus eigenem Krimi im Brakula.

Sabine Ludwig ist derzeit eine der interessantesten deutschen Kinderbuchautorinnen und bekannt für ihre Kriminalgeschichten. Ihre Bücher sind mehrfach ausgezeichnet worden. Dieses Jahr verlieh ihr die Autorengruppe deutschsprachiger Kriminalliteratur DAS SYNDIKAT (A.I.E.P) den anerkannten Hansjörg-Martin-Preis und zeichnete ihr Buch „Die Nacht, in der Mr. Singh verschwand“ als besten Kinder- bzw. Jugendkrimi des Jahres aus. Sie wurde 1954 in Berlin geboren und arbeitet auch für den Hörfunk, verfasst Essays und Hörspiele und übersetzt Kinderliteratur vom Englischen ins Deutsche. Sabine Ludwig lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Die Lesereihe „Spaß am Lesen“ wendet sich an Hamburger Schulen der Klassen 5 bis 8 mit dem Ziel, Kinder für das Lesen zu begeistern. Autoren und Prominente lesen an ausgewählten Orten außerhalb der Schule. Die Schulen werden seitens der Stiftung ausgewählt und angesprochen, um so Schulen aus ganz Hamburg und unterschiedlichste Schulformen zu erreichen. Die Schulvereine der beteiligten Schulen erhalten zusätzlich zur Lesung Kinder- und Jugendbücher für ihre Schulbibliothek im Wert von je 500 Euro. Seit dem Start der Lesereihe im Jahr 2005 wurden im Rahmen der 20 Lesungen über 1.400 Schülerinnen und Schüler in 35 Schulen erreicht. Die Schulen nehmen das Angebot dieser Lesungen gerne an: „Die Resonanz der bisher teilgenommenen Schulen ist gut bis überwältigend. Daher setzen wir diese Lesereihe sehr gern fort“, so Dr. Wolfgang

Blümel, Geschäftsführer der Haspa Hamburg Stiftung.

Die Haspa Hamburg Stiftung ist im Jahr 2005 gestartet. Mit ihrem Stiftungsmodell möchte die Haspa allen Menschen einfach und unkompliziert das Stiften im eigenen Namen ermöglichen. Daneben fördert und initiiert die Haspa Hamburg Stiftung eigene Projekte in den Bereichen Bil-



Die Haspa Hamburg Stiftung überreichte zwei Spenden von je 500 Euro zum Bücherkauf.

dung und Wissenschaft, um selbst als Stifter aktiv zu sein. Neben der Lesereihe „Spaß am Lesen“ gehört u.a. das Tanzprojekt „Focus an YOUTH“ und das Lesefest „Seiteneinsteiger“ dazu. Informationen zu allen Stiftern und Projekten, u.a. Fotos zu allen Lesungen, finden Sie auf der Website www.haspa-hamburg-stiftung.de.

Die CDU Bramfeld / Steilshoop feierte ihren

114. CDU-Infostand

Am 8. Dezember war es soweit: Die CDU - Ortsverband Bramfeld / Steilshoop unter Leitung von Thomas Kreuzmann hatte zum 114. Infostand der CDU in Bramfeld seit Oktober 2005 eingeladen. Nicht nur der gesamte Ortsvorstand stand zum Gespräch für die Bürgerinnen und Bürger aus Bramfeld und Steilshoop bereit, sondern auch der Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke war eigens an diesem Vormittag zum Bramfelder Marktplatz an den Stand gekommen.



Fred Kreuzmann (l) und Bundestagsabgeordneter Jürgen Klimke (M.) im Gespräch

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort zu den anstehenden großen und kleinen Problemen informieren zu lassen. Verwöhnt wurden alle mit Glühwein, Sekt, Kaffee und Kuchen.



Für jede Frau was Interessantes dabei z.B.:
Abendkleider, Blusen, Jeans, Pullover, Dessous, Taschen...

Mo.-Fr.: 9.30-18.00
Sa.: 9.30-15.00

Bramfelder Chaussee 288
2177 Hamburg

Den **SCHMETTERLING** finden -
Dem **SCHMETTERLING** folgen
selbst **SCHMETTERLING** werden

FamilienHospiz SchmetterlingsHof



Die Endlichkeit des Lebens betrifft jeden und kann jeden jederzeit treffen - direkt oder indirekt. Diese Lebensphasen erfordern eine neue/alte gesellschaftliche, mitmenschliche Kultur. Diese Kultur zu aktivieren ist unser Ziel. Wir wollen zu einem menschenwürdigen Sterben beitragen und lehnen aktive Sterbehilfe ab. Durch verantwortungsvolle, qualifizierte, individuelle und einfühlsame Unterstützung geben wir betroffenen Familien mit sterbenden Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Müttern und Vätern...unabhängig von ihrer Herkunft, Stellung und Religion den Raum und den Rahmen für das Abschiednehmen

Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V.
www.kinder-auf-schmetterlingsfluegeln.eu

Bohmbrook 30, 23689 Pansdorf
Tel. 04504 - 715 115 • Fax : 04504 - 714 179
email : ki-sf@t-online.de • Mobil : 0177 - 46 42 669

Spenden unter Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V.
Sparkasse Holstein Konto 134 105 246 • BLZ 213 52 240



Sich wohlfühlen im Alter



Wir haben einen neuen, weiteren Unternehmensbereich ins Leben gerufen.

Ab Januar 2007 bieten wir neben der ambulanten Kranken- und Seniorenbetreuung auch **außerklinische Heimbeatmung und medizinische Intensivpflege.**

Die ersten Ideen zum Aufbau dieser Fachrichtung „Heimbeatmung und medizinische Intensivpflege“ hatte die Pflegedienstleitung und Mitgründerin vom Pflegeteam „to huus“, die examinierte Krankenschwester Susann Grondin, schon 4 Jahre vorher, da sie selbst jahrelang stationär in der Intensivmedizin (Beatmungspatienten, Brandverletzte, Querschnittsgelähmte) gearbeitet hat. Neben dem geschulten Fachpersonal für Intensivpflege wird Susann Grondin durch unsere examinierte Krankenschwester und für diesen Intensivbereich eingesetzte Pflegedienstleitung Brigitte Dornia unterstützt.

Wenn Sie Informationen wünschen, rufen Sie uns bitte an. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

**Kostenlose Beratung:
0800 / 773 82 52**

**Bramfelder Chaussee 216, 22177 Hamburg
Telefon: 64 221 222 und Fax: 64 221 221**

Ihr Gesundheitszentrum



Sanitätshaus Rosenau

Orthopädietechnik • Medizintechnik
Rollstühle + Pflegehilfen • Seniorenartikel



Ostpreußenplatz 20 • 22049 Hamburg
Tel.: 040-693 33 35 • Fax: 040-693 06 25

www.san-rosenau.de

Wir machen Hausbesuche!

Sport im Alter

Den Wiedereinstieg richtig planen

(djd). Wenn schon das morgendliche Aufstehen schwer fällt, weil es in den Gelenken "knirscht", wie soll das dann erst werden, wenn ich Sport treibe? Das fragen sich viele Senioren und tun das falsche - nämlich ganz auf sportliche Aktivitäten zu verzichten. Der richtige Weg ist hingegen, den Wiedereinstieg sorgfältig zu planen. Denn niemand ist im Alter so leistungsfähig wie mit 20. Gerade wer untrainiert ist, sollte sich vorher von einem Arzt untersuchen lassen.



Auch die Wahl der "richtigen Leibesübung" ist enorm wichtig. Besonders gut für Senioren geeignet sind gelenkschonende Sportarten mit gleichmäßigen, fließenden Bewegungen. Auch für die Gelenke ist regelmäßige Beanspruchung lebenswichtig. Beim Training sorgt der ständige Wechsel zwischen Be- und Entlastung für die gleichmäßige Versorgung mit Nährstoffen und damit den Erhalt des Gelenkknorpels. Unterstützt werden kann die körpereigene Regeneration durch natürliche Wirkstoffe aus der Apotheke. Gut in seiner Wirkung erforscht ist z.B. das Gelenk-Kollagen CH-Alpha (Wirkstoff Kollagen-Hydrolysat). Es regt die Knorpelzellen an, neues Kollagen zu bilden. Mehr zum Thema unter www.ch-alpha.de oder Tel.: 06271-841600.

Spielespass von 0 bis 99 Jahre

Bequem online bestellen

(djd). Manche Dinge kommen nie aus der Mode, etwa Gesellschaftsspiele. Die haben sich seit "Mensch ärgere Dich nicht" zwar doch sehr verändert, sind aber aktueller denn je. Wie jetzt eine Studie der Universität Leipzig herausgefunden hat, stärkt Spielen die Familie durch mehr Kommunikation und Ausprobieren von Rollen. Insbesondere das Gesellschaftsspiel ermöglichte - auch zwischen Kindern mit großem Altersunterschied - die Auseinandersetzung in der Familie. Licht in das beinahe un-



überschaubare Angebot bringt der Internet-Buch- und Medienhändler buch.de (www.buch.de). In dessen Spieleshop kann man sich die Angebote nach Altersempfehlung auflisten lassen, von 0 bis 99 Jahren. So werden neben Klassikern wie Carcassonne auch viele weniger bekannte Spiele angeboten.

Außer Brettspielen gibt es im Shop auch noch Karten- und Memospiele, Logik- und Lernspiele und Puzzles. Und anstatt sich in die vollen Geschäfte quälen zu müssen, bestellt man per Mausklick ganz bequem vom Sofa aus. Selbst Kurzentschlossene finden so ein passendes Weihnachtsgeschenk: Bestellungen, die am 22. Dezember bis 12 Uhr aufgegeben werden, gehen noch am selben Tag in den Versand.

Sich wohlfühlen im Alter

Gesund kochen mit 50+

Senioren brauchen Vitamine

(rgz). Senioren brauchen viele Vitamine und Mineralstoffe. Ernährungsexperten empfehlen daher, dass sie beim Kochen besonders darauf achten sollten, diese Stoffe möglichst schonend zu behandeln. Wird etwa zu viel Öl oder Fett zugesetzt beim Zubereiten, leiden die fettlöslichen Vitamine A, D und E. Vitamin A kommt als Provitamin in gelben Früchten und Gemüsen vor. Auch in den Blättern grüner Gemüsesorten ist es enthalten. Vitamin D ist reichlich in Milchprodukten, Getreidesamen und Eiern konzentriert und sollte ebenfalls sparsam mit Fett zubereitet werden. Vitamin C und die wichtigen B-Vitamine sind wasserlöslich. Alle Nahrungsmittel, die diese Vitalstoffe enthalten, sollten daher mit möglichst wenig Wasser gekocht werden.



Um sich wirklich gesund zu ernähren, sollten Senioren auf eine vitaminschonende Kochweise achten. Foto: djd/RatgeberZentrale

Vitamin C ist reichlich in grünen Gemüsesorten oder Kartoffeln vorhanden. Die B-Vitamine gibt es in tierischen Lebensmitteln wie Leber oder Muskelfleisch. An Vitamin B12 kann es Senioren übrigens selbst bei schonendster Kochweise mangeln. Sie können ihren B12-Bedarf häufig über die Nahrung alleine nicht mehr decken. In einem solchen Fall sollte ein hochdosiertes Vitamin (z.B. Vitamin- B12-Trinkfläschchen aus der Apotheke) den Kochtopf ergänzen!

Wenn Kontraste Probleme bereiten

(djd). Viele Senioren sehen nicht mehr wirklich gut - oft wissen sie dies aber nicht einmal. Denn trotz des problemlosen Erkennens der Buchstaben auf einer Sehtafel kann es im Alltag oder beim Autofahren Schwierigkeiten geben. Prof. Dr. Andreas Scheider, leitender Arzt der Augenklinik Essen Süd, weist darauf hin, dass vor allem die Kontrastempfindlichkeit im Alter stark abnimmt. Dabei sei das Kontrastsehen für die Sicherheit älterer Menschen ganz wichtig, so Professor Scheider.



Wer älter ist, sieht Kontraste lange nicht mehr so gut und so deutlich wie in jüngeren Jahren. Foto: djd/AMO

Wer Kontraste nicht mehr erkennt, ist beispielsweise viel gefährdeter durch Stürze. Doppelt betroffen ist, wer unter dem im Alter häufigen Grauen Star leidet. Denn das Sehvermögen wird zusätzlich durch die Trübung der Augenlinse beeinträchtigt. Heute kann man im Zuge einer Katarakt-Operation nicht nur die Trübung beseitigen. Neuartige Kunstlinsen wie Tecnis von Advanced Medical Optics (AMO) machen es danach möglich, dass die Patienten Kontraste wieder so gut wie jüngere Menschen sehen.

Mit herkömmlichen Linsen war das bislang nicht möglich. Sie behoben lediglich die Linsentrübung, das Kontrastsehen hatte sich bei dem Eingriff nicht verbessert. Dank der neuen Linse verbessert sich die Sehschärfe sowohl in der Nähe als auch in der Ferne. Auch das Dämmerungssehen profitiert davon.

„Der Brockhaus Gesundheit“ neu aufgelegt

(djd). Von A wie Anatomie bis Z wie Zivilisationskrankheiten: Die aktualisierte siebte Auflage des Klassikers „Der Brockhaus Gesundheit“ informiert auf 1.368 Seiten noch umfassender als bisher zu allen Themen der Medizin. Neue Stichwörter wie „Vogelgrippe“, „kosmetische Chirurgie“ oder „Hantavirus-Infektion“ hat die Redaktion aufgenommen. Die Texte wurden von Fachärzten aller Fachgebiete durchgesehen und auf den aktuellen Stand gebracht. Neu sind auch 60 Navigationshilfen, die alle Gebiete der Medizin miteinander vernetzen. 180 Symptomtabellen zu den häufigsten Beschwerden helfen bei der Selbstdiagnose, 200 Infokästen geben Verhaltenstipps. Im Buchhandel für 49,95 Euro, ISBN 3-7653-1577-X.

Die eigene Lebendigkeit wieder entdecken!



Hans-Joachim Schroeder
Naturheilpraktiker

Die bioenergetische Therapie:

Körperenergien wieder zum Fließen bringen-

Einklang von Körper Geist und Seele.

Diese Therapie nur mittwochs: 19.30-21.30 Uhr,
Vorankündigung erbeten.

Bramfelder Chaussee 324 • 22177 Hamburg

Tel.: 040 63 64 81 71 • Mob.: 0173 60 00 7 07

www.reovital.de e-mail: naturheilpraxis@reovital.de

Max Brauer Haus seit 1976

Seniorenwohnanlage der
Alida Schmidt Stiftung



• **Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege**

Pflegestationen für 57 Bewohner

• **Seniorenwohnanlage mit 195 Wohnungen**

• **Hausnotrufsystem rund um die Uhr**

• **Hauseigener ambulanter Pflegedienst**

Wohnen im Grünen

Max Brauer Haus

Bramfeld

Hohnerredder 23

22175 Hamburg

Tel. 040 / 64 21 56 - 0

Fax 040 / 64 21 56 - 38

E-Mail: info.mbh@alida.de • Internet: www.alida.de



Mitglied im DPWW



TERMINE



...in Bramfeld

- 03.01.**
14.00 Neujahrsempfang m. Life-Musik - Seniorentreff d. Caritas, Herthastr. 20
- 05.01.**
17-19 Infotag reovital Schröder-Bramf. Ch. 324
- 06.01.**
20.00 Brakulas Ballroom - Tanz - Brakula
- 07.01.**
10.00 Combo-Familien-Frühstück - Brakula
- 10.01.**
10.00 Michael in der Suppenschüssel - Kinderkino - Brakula (f. Schulen u. Kindergärt.)
15.00 Michael in der Suppenschüssel - Kinderkino - Brakula
- 12.01.**
14.00 Senientanz m. Life-Musik - Seniorentreff d. Caritas, Herthastr. 20
20.00 „ADIDAS - Adi-lass-das“ Kampagne f. saub. Kleidung - Weltladen „Bramf. Lat.“
- 13.01.**
20.00 Blues for Friends- Konzert - Brakula
- 14.01.**
10.30 Ausst.-Eröffn. m. Bildern v. Beate Donsbach - Thomaskirche
12.00 Frauenklamottenflohmarkt - Brakula
- 19.01.**
14.00 Senientanz m. Life-Musik - Seniorentreff d. Caritas, Herthastr. 20
- 20.01.**
20.00 Henning Venske - Kabarett - Brakula
- 21.01.**
15.00 Ein Gnuddel kommt selten allein - Kindertheater - Brakula
- 22.01.**
20.00 „Ökumenische Bibelwoche“ - Gemeindehaus St. Wilhelm
- 23.01.**
20.00 „Ökumenische Bibelwoche“ - Gemeindehaus St. Wilhelm
- 26.01.**
14.00 Senientanz m. Life-Musik - Seniorentreff d. Caritas, Herthastr. 20
20.00 Nadja Maleh vs. Leopold & Wadowski - Comedy Pokal 2007 - Brakula
20.00 Mitgliedervers. Weltladen „Bramf. Lat.“
- 27.01.**
20.00 Halbfinale m. Moder. Jens Ohle - Comedy Pokal 2007 - Brakula
- 28.01.**
20.00 Finale m. Moder. Sebastian Schnoy - Comedy Pokal 2007 - Brakula



Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstr. 28

- 07.01.07 11.00 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber
14.01.07 11.00 Uhr Propst i.R.
Helmer Ch. Lehmann
21.01.07 11.00 Uhr P. Wisch
28.01.07 11.00 Uhr reg. Gottesd. i.d. Osterkirche
Einf. Pn. Andresen

Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200

- 07.01.07 11.00 Uhr P. Touché
14.01.07 11.00 Uhr Pn. Neddermeyer
21.01.07 11.00 Uhr P. Hunzinger
28.01.07 11.00 Uhr reg. Gottesd. i.d. Osterkirche
Einf. Pn. Andresen

Simeonkirche, Am Stühm-Süd 81

- 07.01.07 09.30 Uhr P. Tröstler
13.01.07 17.00 Uhr Jugendgottesdienst
14.01.07 09.30 Uhr Pn. Neddermeyer
21.01.07 09.30 Uhr Pn. Hunzinger
28.01.07 11.00 Uhr reg. Gottesd. i.d. Osterkirche
Einf. Pn. Andresen

St. Johannis, Gründgensstr. 32

- 06.01.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
07.01.07 09.30 Uhr Hochamt
13.01.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
14.01.07 09.30 Uhr Hochamt
20.01.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
21.01.07 09.30 Uhr Hochamt
27.01.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
28.01.07 09.30 Uhr Hochamt

St. Wilhelm, Hohnerkamp 22

- 06.01.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
07.01.07 09.30 Uhr Hochamt
13.01.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
14.01.07 09.30 Uhr Hochamt
20.01.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
21.01.07 09.30 Uhr Hochamt
27.01.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
28.01.07 09.30 Uhr Hochamt

Thomaskirche, Haldedorfer Straße 26

- 01.01.07 18.00 Uhr P. Falk, Ges. aus Taizé
06.01.07 10-12 Uhr Kinderkirche
07.01.07 09.30 Uhr P. Falk, Pn. Andresen
14.01.07 09.30 Uhr P. Falk
21.01.07 09.30 Uhr P. Wisch
28.01.07 11.00 Uhr reg. Gottesd. i.d. Osterkirche
Einf. Pn. Andresen

Henning Venske - Kabarett



Henning Venske gehört zu den wenigen Satirikern, die aus Berufung heraus ständig produktiv sind und dabei ohne jedes schrille Outfit auskommen, die unsere gesellschaftlichen Verhältnisse noch mit politischem Interesse betrachten, auch schon mal Zorn

dabei kriegen, Namen nennen und Zumutungen mit dem gehörigen analytischen-satirischen Biss kommentieren – zum Vergnügen des Publikums. Das Programm des früheren Chefredakteurs von pardon und späteren Autors und Regisseurs der Lach-, und Schießgesellschaft ist so frisch wie der Wind von der Nordsee. Anders Orts sind seine monatlichen Volltreffer längst Kult, seit 2004 ist er mit seinem aktuellen Kabarett regelmäßig auf Tournee. Endlich wieder im Brakula! Akkordeon Frank Grischek

Für diesen satirische Leckerbissen sollten Sie sich frühzeitig um Karten kümmern, die Nachfrage wird groß sein. Einlass 19.30 Uhr. Eintritt: € 14,-/12,-.

5. Hamburger Comedy Pokal 2007

Beim 5. Hamburger Comedy Pokal kann das Publikum auf Talentsuche und Entdeckungsreise gehen.

In der Hauptrunde bestreiten 20 Comedians an zehn Orten jeweils einen halben Abend.

Hier kommt das Publikum den Künstlern besonders nah, sieht von jedem Comedian 45 Minuten und kann selber mitbestimmen, wer weiterkommen soll. Gleiches gilt für das

Halbfinale. Die verbleibenden 10 Comedians treten dann in fünf Kulturzentren gegeneinander an, kämpfen um den Einzug ins Finale. Nachdem das

Finale in den letzten Jahren schon Wochen vorher ausverkauft war, findet es nun zum ersten Mal im Schmidts TIVOLI auf der Reeperbahn statt.

Wer wird in diesem Jahr das Rennen machen und Plüschpokal und Geldpreise einsacken? Man darf gespannt sein.



Infotag bei reovital-Schroeder

Anlässlich des einjährigen Bestehens der Naturheilpraxis reovital-Schroeder lädt Herr Schroeder am 5. Januar von 17 bis 19 Uhr zu einem interessanten Infotag in die Bramfelder Ch. 324 ein.

Neujahrsempfang im Seniorentreff

Der Seniorentreff der Caritas, Herthastr. 20, lädt am 3. Januar ab 14 Uhr zum Neujahrsempfang mit Life-Musik ein. Am 12., 19. und 26. Januar kann bei Life-Musik getanzt werden.

**SATZ • DRUCK
• VERLAG**
STUDIO-Verlag
Bramfelder Chaussee 365
22175 Hamburg
Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de

Apotheken-Notdienst Januar 07

- 01.01. Cranach-Apotheke**
Bengelsdorfstr. 1c, 695 72 7
- 02.01. Eulen-Apotheke**
Hellbrookkamp 33-35, 6915522
- 03.01. Gartenstadt-Apotheke**
Lesserstr. 162, Tel. 693 27 40
- 04.01. Stern-Apotheke**
Hatzlohplatz 7-9, 630 91 50
- 05.01. Apo. a. Barm. Bahnhof**
Pestalozistr.15, Tel. 61 01 34
- 06.01. Askanier-Apotheke**
Gründgensstr. 26, 631 47 48
- 07.01. Hummel-Apotheke**
Herthastr. 12, Tel. 6 41 60 34
- 08.01. Lotus-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 223, 61 71 55
- 09.01. Marschner-Apotheke**
Holsteinischer Kamp 1,29 65 87
- 10.01. Finken-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str.400, 630 99 88
- 11.01. Drossel-Apotheke**
Drosselstr. 12, 691 56 56
- 12.01. Orchideen-Apotheke**
Schreyerring 41, 630 26 00
- 13.01. Neue Barmb. Apotheke**
Fuhlsbüttler Str.121, 691 32 33
- 14.01. Seebeck-Apotheke**
Fabriciusstr.85, 6197 56
- 15.01. Dorfplatz-Apotheke**
Bramfelder Ch. 244, 641 18 18
- 16.01. Osterbek-Apotheke**
Bramfelder Ch.330, 642167 11
Tel. 29 65 87
- 17.01. Heerweg-Apotheke**
Berner Heerweg 104, 643 76 26
- 18.01. Bramfelder Apotheke**
Bramfelder Ch. 187, 641 40 50
- 19.01. Karlshöher-Apotheke**
Petzolddamm 141, 640 47 06
- 20.01. Rolfinck-Apotheke**
Rolfinckstr. 14, Tel. 536 55 66
- 21.01. Neptun-Apotheke**
Bramfelder Ch. 291, 641 77 69
- 22.01. Gropius-Apotheke**
Schreyerring 11, Tel.631 58 22
- 23.01. Fabricius-Apotheke**
Bramfelder Ch. 8, 691 73 73
- 24.01. Kristall-Apotheke**
Bramfelder Ch.369, 64166 668
- 25.01. Cranach-Apotheke**
Bengelsdorfstr.1c, Tel.6957273
- 26.01. Center-Apotheke**
Bern.Heerweg 175,6430041/42
- 27.01. Gartenstadt-Apotheke**
Lesserstr. 162, Tel. 693 27 40
- 28.01. Stern-Apotheke**
Hatzlohplatz 7-9, 630 91 50
- 29.01. Apotheke am Barmbeker Bahnhof**
Pestalozistr.15, Tel. 61 01 34
- 30.01. Askanier-Apotheke**
Gründgensstr. 26, 631 47 48
- 31.01. Hummel-Apotheke**
Herthastr. 12, 6 41 60 34

Wichtige Rufnummern

- | | | | |
|--|-----------|--------------------------------------|-------------|
| Polizei | 110 | Tierärztlicher Notdienst . . | 434379 |
| Feuerwehr/Rettungsdienst . . | 112 | Tierrettungsnotdienst . . . | 222277 |
| Sturmflutschutz | 428470 | Anwaltl. Notdienst .01805-246373 | |
| Suchtprävention | 28499180 | Entstörungen | |
| Antirassistisches Telefon . | 431587 | Vattenfall Störungsdienst | 63963111 |
| Opferhilfe / Weißer Ring . | 2517680 | E-ON-Hanse Entstörd. . | 23662366 |
| Aids-Hilfe Hamburg | 19411 | HWW-Entstördienst | 781951 |
| Anonyme Alkoholiker | 2713353 | T-Com-Störungs-Annahme | |
| Guttempler | 7231193 | (Privatkunden) | 08003302000 |
| Diebstahlmeldung v. Euroschecks, | | (Geschäftskunden) . .08003301172 | |
| EC-, Kreditkarten Annahmedienst | | Kabel Deutschland 01805-266625 | |
|01805-021021+069-740987 | | Aufzugsnotdienst | 6306079 |
| Visa- u. Mastercard 069-79331910 | | Hamb. Stadtentwäss. . . | 34986000 |
| American Express .069-97971000 | | Service | |
| Diners Club01805-336695 | | Fundbüro . . .351851/42811-3501 | |
| Kartensperr. T-Mob.01803-302202 | | Verbraucherzentrale . . | 24832-200 |
| Kartensperrung O2 01805-624357 | | Umwelttelefon | 343536 |
| Kartensperrung E-Plus 0177-1000 | | Mieterschutz e.V. | 6907473 |
| Kartensperr. Vodaf. 0800-1721212 | | Bürgertelefon der Polizei . | 245656 |
| DRK - Krankenbeförderung | | Bildung + Beruf | |
| (MHD, JUH, ASB, 19223+19222) . | 19219 | Arbeitslosen-Telefonhilfe e.V. Ham- | |
| DRK-Pflege Telefon | 19250 | burg . .0800-1110444 + 22757473 | |
| Glaserei-Notdienst | 8300660 | Ausbildungsbegl. Hilfen . | 7885254 |
| Klempner-Notdienst | 2999490 | Arbeitslosen-Initiative Arbeitsloser | |
| Schlüssel-Notdienst | 404011/12 | Hamburger e.V. | 76604-165 |
| Tischler-Notdienst | 6681929 | Berat. f. Weiterbild. | 280846-0 |
| Brandbettenzentr. 4285139-98/-99 | | Kinder + Jugend | |
| Ärztlicher Notfalldienst Kassenärztliche | | Kinder- und Jugendsorgentelefon | |
| Vereinigung | 228022 | (Mo.-Fr. 15-19.30 Uhr, sonst AB) . | |
| Zahnärztl. Notd.(Sa./So./Feiert. 10-12, | |0800-1110333 | |
| 16-18 Uhr, Mi. + Fr. 16-18 Uhr) | | Kind.- u. Jugendschutz HH | |
| | |40172212 | |
| 01805050518 | | Kinder- und Jugendnotdienst des | |
| Gift-Info-Zentrale . . .0551-1924-0 | | Jugendamtes (24 Std.) . . . | 428490 |
| Drogen-Tel.(20-8) 2803204/244609 | | Kinderschutzzentr. HH . . | 4910007 |
| Kassenärztlicher Notdienst 228022 | | Suchtprävention Jugendeinrich- | |
| Privatärztl. Notdienst | 19242 | tung/Musikprojekt, | 7151000 |
| Zahnärztlicher Notdienst -privat- | | | |
| ärztlicher Notdienst | 19246 | | |

Der STEUER-Tip des Monats



Neuerungen bei haushaltsnahen Dienstleistungen

Seit dem Veranla-gungszeitraum 2003 können Aufwendungen für haushaltsnahe Dienstleistungen in Privathaushalten geltend gemacht werden. Dabei ermäßigt sich die Einkommensteuer um 20 % der geleisteten Aufwendungen, höchstens je Haushalt um 600 Euro pro Jahr. Die Regelung wurde auf Erhaltung- und Modernisierungsmaßnahmen ausgedehnt sowie für Betreuungsleistungen für pflegebedürftige Personen erweitert. Nach der neuen gesetzlichen Regelung können rückwirkend zum 1.1.2006 auch alle Handwerkerrechnungen, die vom Mieter oder Eigentümer für die zu eigenen Wohnzwecken genutzte Wohnung bezahlt werden, bis zum Höchstbetrag von 600 Euro pro Jahr (20 % von 3.000 Euro) von der Steuer abgezogen werden. Dabei kommt es nicht darauf an, ob es sich um Renovierungs- oder Erhaltung- und Modernisierungsarbeiten handelt. Begünstigt sind jedoch nur die Lohnkosten (keine Materialkosten) zzgl. USt.. Des Weiteren werden auch Umzugskosten, so weit sie von Umzugs- expeditionen durchgeführt werden, begünstigt. Pflege- und Betreuungsleistungen für Personen, bei denen ein Schweregrad der Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde oder ein Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung besteht, werden durch die Neuregelung ebenfalls erfasst. Bei Inanspruchnahme von Pflege- und Betreuungsleistungen verdoppelt sich der Höchstbetrag für haushaltsnahe Dienstleistungen auf 6.000 Euro, was eine Steuerermäßigung von höchstens 1.200 Euro im Jahr bedeutet.



Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

e-mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: <http://www.oap-stb.com>
Fon: 69 44 09-0
Fax: 69 44 09-10

**Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg**

**Informieren Sie sich im Internet
über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!**

www.bramfelder-rundschau.de



Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Centrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 040 / 641 41 44

Tag der offenen Tür – Mitmach-Tag für die ganze Familie!

Am 3. Februar 2007 im BSV-Centrum

Mit einer großen Mitmach-Aktion präsentiert der Bramfelder SV am 3. Februar einen Ausschnitt aus seinem vielseitigen und umfangreichen Programm. Von jung bis alt sind alle herzlich eingeladen, die beliebten BSV-Sportangebote und neue Trends kostenlos auszuprobieren. Egal

ob Fitness, Gesundheits-, Freizeit- oder Wettkampfsport: der BSV und seine qualifizierten Trainer haben für jeden das passende Angebot. Doch keine Angst – niemand muss besorgt sein, dass nur durchtrainierte Sport-Asse zum Zuge kommen. Ein Großteil des Sportprogramms richtet sich speziell an Anfänger und Wiedereinsteiger. Alles, was zum Mitmachen benötigt wird, ist Sportzeug und saubere Hallenschuhe.

Der Mitmach-Tag wird von 12:00 bis 17:00 Uhr im BSV-Centrum in der Ellernreihe 88 statt finden. Kinder werden während des gesamten Mitmach-Tages betreut, so dass die Eltern in Ruhe Neues

ausprobieren und sich über das Sportprogramm im BSV informieren können. Für das leibliche Wohl ist bestens durch den beliebten BSV-Treff gesorgt. Übrigens: wer am 3. Februar in den BSV eintritt, spart die komplette Aufnahmegebühr.

MOON SOUND RECORDS **MOON SOUND RECORDS VERLAG**

Schlummern Ihre Schätze vor sich hin?

Wir brennen Ihre Lieblingsschallplatten, Musikkassetten und Tonbänder auf CD / DVD

Professionelle Cover auf Wunsch **auch MP3 Erstellung**

Ihre Lieblingstitel auf Ihre Hit-CD

Bramfelder Chaussee 321 • 22177Hmb.
Tel. u. Fax. 040 / 642 24 999
Mobil: 0177 / 521 00 71
info@moonsound-records.de
www.moonsound-records.de

Bewegungsangebot für übergewichtige Kinder

Ein spezielles Bewegungsprogramm bietet der Bramfelder SV allen übergewichtigen Mädchen und Jungen von 6 bis 10 Jahren.

Die Kinder sollen spielerisch vielseitige Bewegungserfahrungen sammeln und dadurch, Koordination, Kondition und ihr Selbstbewusstsein stärken.

BSV-Übungsleiterin Anke Bielstein hat bereits zahlreiche Sport- und Bewegungsangebote für Übergewichtige geleitet. Sie möchte besonders Kindern, die bisher nur wenig Bewegungserfahrungen gesammelt haben, Mut machen, Neues auszuprobieren und zu erlernen. Die Gruppe trainiert montags von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Sporthalle Fabriciusstraße 150. Erster Termin ist der 8. Januar. Weitere Informationen erhalten sie bei der Übungsleiterin Anke Bielstein (Tel: 602 96 75) oder in der BSV-Geschäftsstelle (Ellernreihe 88, Tel: 641 41 44).

Neuer Yoga-Kurs im BSV

Am 9. Januar startet der Bramfelder SV einen neuen Kurs im Kundalini-Yoga. Unter dem Motto „Eine Reise durch die Energiezentren“ bietet der Stadtteilverein 10 Kurstermine an, bei dem auch Neueinsteiger herzlich willkommen sind. Übungszeit ist dienstags von 9:00 bis 10:30 Uhr im BSV-Centrum in der Ellernreihe 88.

Der Kurs wird geleitet von der erfahrenen Yoga-Lehrerin Kerstin Lepert. Die Kosten betragen 60 € für BSV-Mitglieder und 90 € für Gäste. Anmeldung und Information in der BSV-Geschäftsstelle (Ellernreihe 88, Tel: 641 41 44).

Tanzkreis für Erwachsene

„Keine Ausreden mehr bei Familienfeiern“ - unter diesem Motto übt der BSV-Tanzkreis für erwachsene Paare immer mittwochs von 20:15 bis 22:00 Uhr im BSV Centrum in der Ellernreihe 88.

Unter Leitung von Tanzsporttrainer Markus Szedell werden neue Tänze und neue Schrittfolgen einstudiert und vermittelt damit auch ein neues Körpergefühl. Interessierte Paare sind im sympathischen BSV-Tanzkreis immer herzlich willkommen!

Dreßler

SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • KÜCHEN • GASHEIZUNGEN

Das Team für Ihre Haustechnik

Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg
Tel. 6 41 40 23

Rechtsanwälte
Scharf & Wolter
Kompetenz • Service • Recht



SCHEIDUNG?

Wir vertreten Sie in einvernehmlichen und umkämpften Fällen!

Es betreut Sie:
Fachanwalt für Familienrecht G. Wolter

Bürozeiten: Mo.-Fr. 09.00-20.00 Uhr

Fuhlsbüttler Str. 118 • Tel.: 611 699 62
www.scharf-und-wolter.de

SATZ • DRUCK • VERLAG

STUDIO-Verlag

Bramfelder Chaussee 365
22175 Hamburg

Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de

Jazz vom Feinsten...



...gab es am Samstag, den 28. Oktober 2006 für mehrere hundert Besucher des fast schon traditionellen alljährlichen Weinfestes vom DAIHATSU Autohaus Lass e.K in der Wandsbeker Holzmühlenstrasse 5. Denn auch in diesem Jahr

war es Inhaber Holger Lass gelungen, seinen langjährigen Kunden, den prominenten Jazz – Bandleader Abbi Hübner, ein überzeugter Daihatsu-Fahrer, und Abbi Hübners „The Low Down Wizards – Band“ für das gemütliche Weinfest zu gewinnen.



Wie in den vergangenen Jahren sorgte ein Freund der Familie Lass, Ralf Wagner vom gleichnamigen rheinhessischen Weinbaubetrieb Wagner, gemeinsam mit seiner Frau für den Ausschank von köstlichen rheinhessischen Weinen. Die Empfehlung vom Autohaus Holger e.k., per Bus & Bahn anzureisen – und nach dem Weingenuss' das Auto stehen zu lassen, wurde von den Gästen gern beherzigt.

Natürlich war auch für reichhaltige Speisen und andere (auch alkoholfreie) Getränke bestens gesorgt. Ein unvergesslich schöner Tag mit Jazzmusik vom Feinsten. Abbi Hübner und seiner Band sei Dank. Reiner Hansen

Winter-Caravanning

Von der Piste ins Kuschelmobil

(djd). Sonne und Pulverschnee - das ist Winterfreude pur! Allein in Deutschland zieht es jährlich circa 8,5 Millionen Sportler auf die Pisten, dazu kommen Schlittensfahrer und Wanderer.



Eine gute Alternative zu teuren Bettenburgen ist die Unterkunft auf vier Rädern: Winter-Caravanning wird immer beliebter. Campingplätze in typischen Wintersportregionen haben sich auf den neuen Trend eingestellt. Perfekt, wenn sich der Stellplatz in der Nähe von Lift oder Loipe befindet. Neben der nötigen Grundversorgung mit Stromanschluss gibt es meist heiße Duschen, Gasflaschentausch oder Trockenräume für Kleidung und Ausrüstung. Manche Plätze locken sogar mit Sauna oder Hallenbad. Bevor es losgeht, sollte das Anlegen von Schneeketten geübt und das Fahrzeug auf Wintertauglichkeit geprüft werden. Wichtig sind doppelte Wände, Böden und Verglasung. Passgenaue Thermomatten an Fenstern halten Kälte ab, für Wohnmobile empfehlen sich dicht schließende Thermomatten auch im Durchstieg vom Fahrerhaus zum Wohnbereich. Eine leistungsfähige Heizung verströmt warme Luft gleichmäßig in alle Winkel, sodass Wasserleitungen und Tanks nicht einfrieren. Im Winter ist mit hohem Gasverbrauch von drei Kilo Gas pro Tag zu rechnen. Eine Verlängerung für den Abgaskamin sorgt dafür, dass auch bei anhaltendem Schneefall die Abluft ins Freie gelangt.

Adressen und weitere Tipps unter: www.caravanning-info.de



SONDERSCHAU AM 20.+21.JANUAR 2007

VOIGTLÄNDER + MEYER

Steilshooper Strasse 200

22307 Hamburg

Tel.: 040/69 70 72 0

Fax: 040/61 84 81

www.autohaus-vm.de

info@autohaus-vm.de

Neuvorstellung:



Mazda MX-5 Roadster

Neuvorstellung:



Mazda 3 MPS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Buchtip

Irene Pietsch



Schwimm! Gaston schwimm!

Eine tierisch menschliche Geschichte
Illustrationen von Wulf Kirschner

GERMA PRESS

Irene Pietsch

Schwimm! Gaston schwimm!

Eine tierisch menschliche Geschichte mit Illustrationen von Wulf Kirschner

Gaston ist eine kleine Robbe mit sehr menschlichen Zügen. Er genießt das Leben, ist schlitzohriger Anführer der Seebärenjungend im Prager Zoo und macht sich keine Sorgen um die Zukunft. „Herzensdieb“ nennt ihn Irene Pietsch, was auch beinhaltet, dass seine Ansichten oft nicht besonders tiefgründig sind und seine Aktivitäten nicht immer seriös...

Die große Herausforderung kommt für Gaston, als er 2002 von der gewaltigen Flut aus seinem Gehege gespült wird. Ein dramatisches Abenteuer beginnt. Die reißenden Wassermassen treiben ihn die Moldau hinunter in die Elbe bis nach Wittenberg in Sachsen...

Jede Altersgruppe wird sich in Gaston wiedererkennen, sich mit ihm freuen, mit ihm bangen. Er ist ein Held zum Liebhaben. Wer die Bilder von Wulf Kirschner dazu sieht, wird das erst recht empfinden.

Erschienen im Germa Press Verlag unter ISBN-Nr. 3-924865-40-X zum Preis von EUR 19,80.

PERSONALANZEIGEN

Zur Unterstützung unseres Anzeigenteams
suchen wir per sofort

Anzeigenberater /-in

auf Provisions-Basis.

Wenn Sie Interesse haben,
rufen Sie uns an unter 040 / 280 51 680,
schicken Sie eine Mail an info@studio-verlag.de
oder senden uns Ihre Unterlagen an

Studio-Verlag Gerd Hardenberg
Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg

Zur Unterstützung unseres Vertriebs
suchen wir per sofort eine/n rüstige/n

Rentner / in

mit PKW auf freier Basis.

Wenn Sie Interesse haben,
rufen Sie uns an unter 040 / 280 51 680 oder
schicken Sie eine Mail an
info@studio-verlag.de

Studio-Verlag Gerd Hardenberg
Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg

Neue Mehrwertsteuer alte Preise...

Für alle Ölwechsel
und
Sicherheitschecks
ab 49.00 €
für alle Volkswagen-
PKW-Modelle



JANKE



Bramfelder Dorfplatz 8 - 22179 Hamburg
Tel. (040) 64 60 00-0